



Nationalpark Donau-Auen GmbH
Schloss Orth, A-2304 Orth an der Donau
☎ 02212/3450 Fax DW 17
nationalpark@donauauen.at, www.donauauen.at

Orth/Donau, 27.10.2006

10 Jahre Nationalpark Donau-Auen: das Internationale Donautreffen am 26. Oktober in Orth/Donau geriet zum ausgelassenen, Regionen verbindenden und bunten Fest

Sein 10-jähriges Bestehen feierte der Nationalpark Donau-Auen gestern im schlossORTH Nationalpark-Zentrum zusammen mit der Marktgemeinde Orth und seinen Partnerinstitutionen aus den Donauregionen von Deutschland, Serbien, Kroatien, Ungarn, der Slowakei und Österreich. Vom regelrechten Besucheransturm waren alle überwältigt – mehr als 2.300 Gäste konnten an diesem milden Herbsttag gezählt werden! Im festlich dekorierten Schloss-Areal präsentierten sich die Vertreter der Partnerregionen mit Information, Musik, Gesang, Trachten, regionalem Kunsthandwerk und kulinarischen Spezialitäten. Von der serbischen Tamburica-Gruppe über slowakische Volkslieder, Blasmusik und ungarischen Streichern bis zum bayrischen „4-Gsang“ erklangen landestypische Melodien. Die Köstlichkeiten reichten von Spatenbroten, Kraut-Schmankerl, Steckerlfisch und Kesselgulyas bis zur deftigen Fischsuppe. An der kostenfreien Exkursion, die wieder im Rahmen des traditionellen Nationalparks Austria „Nationalpark-Wandertags“ angeboten wurde, nahmen um die 250 BesucherInnen teil. Zahlreiche Anfragen zu Schloß und Au sowie zum Nationalpark-Exkursionsangebot wurden in der Infostelle im Foyer des schlossORTH beantwortet. Erstmals konnten die Gäste einen Blick in das neue Orther Museum werfen. Kinderprogramm, Dia-Vorträge, Führungen durch die Ausstellung „DonAUräume“ und eine große Fest-Tombola rundeten das Angebot ab. Es herrschte ein reges Kommen und Gehen in Orth, den ganzen Tag lang war der Turnierhof mit feiernden Menschen gefüllt und beseelt.

Zum Festakt am Nachmittag konnte NÖ Landesrat DI Josef Plank begrüßt werden. In seiner Festrede hob LR Plank die Reihe vorbildlicher Projekte hervor, welche der Nationalpark in den vergangenen zehn Jahren gemeinsam mit seinen Partnern realisiert hat. Hilfreich für die Erfolgsgeschichte sei auch die stets gute Zusammenarbeit von Bund und Ländern gewesen, dem Team der Nationalpark-MitarbeiterInnen gebühre Dank für ihr Engagement. Der Nationalpark sei neben seiner Rolle als Schutzgebiet für zahlreiche bedrohte Arten auch Impulsgeber für die gesamte Region, für Tourismus, Gastronomie, Kultur und Landwirtschaft.

Nationalparkdirektor Mag. Carl Manzano dankte allen Beteiligten, Partnern und Unterstützern für das bisher erreichte. Das große Donautreffen sei aber auch zukunftsweisend – der Nationalpark will im kommenden Jahrzehnt die begonnene Zusammenarbeit mit den anderen großen Naturschutzgebieten an der Donau verstärken. Im Anschluss an den Festakt wurde eine große Torte, welche den Donaulauf und die Donaustaaten abbildet, für alle BesucherInnen angeschnitten; bis weit in den Abend hinein wurde weiter gefeiert.